

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- Schnittführung waagrecht
 Schnittführung senkrecht
 Schnittführung kombiniert (L oder T)
 zusätzliches/anderes Verfahren: _____

Datum des Eingriffs: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Straffungsoperation an den Oberschenkeln geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Sie Ihr Arzt über den geplanten Eingriff und dessen Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Durch Gewichtsveränderungen bzw. einen deutlichen Gewichtsverlust kann es zu hängenden Hautfalten an den Oberschenkelinnenseiten kommen, welche die tägliche Hygiene erschweren, die Bewegungsfreiheit einschränken und zu Hautirritationen führen können.

Aus diesen Gründen kann es medizinisch sinnvoll sein, die Oberschenkel zu korrigieren. Ist das Ausmaß des Befundes nicht besonders ausgeprägt, liegt bei Ihnen womöglich ein ästhetischer Wunsch der operativen Korrektur vor. In solchen Fällen wird die Krankenkasse in der Regel die Kosten für den Eingriff nicht übernehmen. Sie sollten sich diesbezüglich beraten lassen und ggf. auch für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

Unter Umständen ist eine direkte Oberschenkelstraffung nicht sinnvoll. Ggf. sollte zuvor eine operative Fettabsaugung (Liposuktion) erfolgen.

Bei wiederkehrenden Wassereinlagerungen (Ödemen) sollten zuvor eventuell vorliegende Gefäßerkrankungen ausgeschlossen bzw. behoben werden.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation findet in Narkose statt, über die Sie gesondert aufgeklärt werden.

Je nachdem, an welcher Stelle ein Haut-(Fettgewebs-)Überschuss vorhanden ist, wird entweder eine waagerechte Schnittführung in der Leiste bzw. Gesäßfalte oder eine senkrechte Schnittführung an der Oberschenkelinnenseite von oben nach unten Richtung Kniegelenk gewählt. Es ist auch eine Kombination aus beiden (sog. L oder T) möglich. Die für Sie geeignete Schnittführung wird der Operateur vor der Operation mit Ihnen besprechen und festlegen (s. Abbildung).

Vor der Operation (unter Umständen sogar am Vortag) nimmt der Operateur Maß und Markierungen an den Oberschenkeln vor. Die Zeichnung dient als Hilfestellung um die bestmögliche Symmetrie und das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Die Schnittführung (und damit auch der spätere Narbenverlauf) wird dadurch festgelegt.

Im Rahmen der Operation wird dann das überschüssige Haut- und Fettgewebe entfernt. Zusätzlich kann auch eine Straffung im Schamhügelbereich erfolgen.



Abbildung zum Einzeichnen der Schnittführungen